

A young boy with dark hair and a bindi on his forehead is looking upwards with a curious expression. He is wearing a plaid shirt. In the background, other children are visible, some looking down, suggesting they might be at a water tap. The background is a soft-focus green, indicating an outdoor setting.

Neues aus
Shanthimalai
Winter 2024

Freundeskreis Indien
Hilfe zur Selbsthilfe |
Interkulturelle Begegnung e.V.

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender, liebe Mitglieder und Freunde,

angesichts der weltweiten Not mag es schwer erscheinen, zu entscheiden, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. Indien, mit seiner Bevölkerung von über 1,4 Milliarden Menschen, steht jedoch vor einzigartigen Herausforderungen. Millionen von Kindern und Jugendlichen wachsen in prekären Verhältnissen auf, ohne Zugang zu einer stabilen Schulbildung oder einer sicheren Lebensumgebung.

Der Bedarf an Unterstützung durch NGOs ist enorm, um grundlegende Dinge des Überlebens anzubieten und einen langfristigen Wandel zu bewirken. Indien trägt als aufstrebende Nation große Verantwortung für die globale Zukunft, doch dies wird nur durch den Aufbau von Gemeinschaften möglich sein, die ausgebildet, gesund und nachhaltig leben können.

Ihre Spenden helfen dabei, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen, indem sie jungen Menschen Bildung und die Möglichkeit geben, sich selbst und ihre Familien aus der Armut zu befreien. Für Ihr stetes Engagement und Ihre Verbundenheit danken wir Ihnen von Herzen und wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit.

Ihre

Renate Koehler Robert Hebel

Rüdiger Hoppe







Was wird aus Janani werden?

Wird sie teilhaben an den Bildungszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen? Wird sie Wissen erwerben und als Entscheidungsträgerin an ihrer Zukunft mitwirken können? Oder wird es ihr ergehen wie der Frauengeneration vor ihr, symbolisch verblassend hier in den Hintergrund getreten. Frauen sind in Indien überproportional von Armut betroffen. Zudem tragen sie in vielen Gesellschaften die Hauptlast der unbezahlten Pflege- und Familienarbeit, was ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit einschränkt. Viele Frauen und Mädchen haben zudem keinen Zugang zu Gesundheitsdiensten und sind Opfer von Frühverheiratung oder geschlechtsspezifischer Gewalt. Der Freundeskreis Indien setzt sich mit seinen Projekten in Tamil Nadu für eine nachhaltige Entwicklung der ländlichen Gesellschaft ein, insbesondere für die Förderung und den

Schutz von Frauen. In unseren Schulen sind Frauen mehr und mehr zukunftsweisendes Vorbild für Mädchen, die oft traditionell hübsch herausgeputzt werden, als sei das Äußere ihre wichtigste Begabung. Wird auch für Janani die Romantik junger Schönheit bald vergehen und ihre Arbeitskraft mit wenig Rechten und Ressourcen in Ausbeutung oder harter Arbeit enden? Unsere gesamte Schulentwicklung bemüht sich darum, dass keiner und keine zurückgelassen wird, die wir ausbilden können.

Fürs Leben lernen.

Viele Kinder haben nach wie vor keinen Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung. Unserer Beobachtung nach fehlt es an Schulressourcen, qualifizierten Lehrkräften und innovativen Lernmethoden. Positiv ist: heute müssen Kinder in ländlichen Gegenden in der Regel nicht mehr die Schule abbrechen, um ihre Familien zu unterstützen.

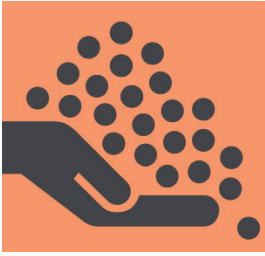
Unsere Partnerorganisation in Indien bietet benachteiligten Kindern einen sicheren Lernraum, der nicht nur auf schulische Leistungen ausgerichtet ist, sondern die **ganzheitliche Entwicklung fördert**. Unsere Schulen sind ein „Home away from Home“, in denen wir mit Activity-based Learning (wozu auch Musik, Tanz und Yoga gehören) Lernschwierigkeiten überwinden und den Unterricht an die individuellen Bedürfnisse der Kinder anpassen. Die meisten Privatschulen im Bezirk hingegen haben sich auf die Abschöpfung von exorbitanten

Schulgeldern verlegt, die sie mit falschen Versprechungen und Fokus auf ausschließlich akademische Höchstleistungen den Eltern abverlangen, welche sich dafür oft auch noch hochgradig verschulden.

Rund 46 Prozent unserer Lehrpersonen sind Frauen, vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse 12. Im Führungsteam der Schule sind die weiblichen Kräfte in der Überzahl. Die Fluktuation bei den Lehrerinnen ist besonders in jungen Jahren hoch, wenige möchten ins ländliche Umfeld. Bei der Auswahl der Schülerinnen und Schüler legen wir keine Quoten an. Wir sind überzeugt, dass sich spätere Probleme in der Pubertät und im Berufsleben gerade nicht durch Geschlechter-Trennung vermeiden lassen.

Im Bild: Dr. Claus Münz vom Freundeskreis Indien mit unseren Lehrerinnen. Er verbrachte sein Sabbatjahr als Schulberater in Indien.





Schulentwicklung

Existenzsicherung

Unsere Bildungspatenschaften und Ausbildungspatenschaften ermöglichen es jungen Menschen, Zugang zu schulischer und beruflicher Qualifizierung zu bekommen, die ihre Eltern sonst nicht finanzieren könnten. Besonders junge Erwachsene aus ärmeren Schichten haben kaum Chancen, eine Berufsausbildung zu absolvieren und damit ihre Zukunft eigenständig zu gestalten.

Verbesserung von Lernmaterialien

Unsere Schulen verfügen bisher nicht über ausreichend moderne Lehrmaterialien, die für den Lernfortschritt essenziell sind, zur Unterstützung von Activity-based Learning. Die Schulgelder reichen dafür nicht aus. Bislang konnten solche modernen Materialien nur für den Kindergarten (der Teil der Schule ist) beschafft werden.

Technische Ausstattung

In Zeiten der Digitalisierung ist es entscheidend, dass auch Schulen in ärmeren Regionen den Zugang zu Computern und dem Internet haben. Patenschaftsgelder werden für die Anschaffung von Computern, WLAN-Infrastruktur und Lernsoftware verwendet.

Gleicher Zugang zu Bildung

Indem ganze Schulklassen gefördert werden, wird sichergestellt, dass alle Kinder – unabhängig von ihrer finanziellen oder sozialen Lage – dieselben Chancen auf eine qualitativ hochwertige Bildung haben. Dies reduziert soziale Ungleichheit und verhindert, dass einzelne Kinder zurückbleiben.

Inklusion und Förderung benachteiligter Gruppen

In vielen Schulen gibt es Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Lernschwierigkeiten. Durch die Förderung der gesamten Klasse können spezielle Förderprogramme entwickelt werden, die auf die individuellen Bedürfnisse aller Schüler eingehen. Reduktion der Klassengrößen und zwei Lehrpersonen pro Klasse sind dabei essenziell.



bedarf zahlreicher Zutaten.

Gut ausgebildete Lehrpersonen

Mit Patenschaften für Schulklassen kann in die Fortbildung von Lehrkräften investiert werden. Dies ist entscheidend, um den Unterricht von der reinen Wissensvermittlung hin zu einem tiefen Verständnis zu verändern. Gerade durch Methoden wie "Activity-based Learning" (ABL), bei dem Kinder spielerisch und durch eigene Erfahrungen lernen, wird der Bildungserfolg erhöht.

Motivierte Lehrerinnen und Lehrer

Schulen in ländlichen oder benachteiligten Gebieten haben Probleme, qualifizierte Lehrer zu halten. Eine bessere Bezahlung, Weiterbildung und bessere Arbeitsbedingungen werden durch Spendengelder ermöglicht, und Lehrer motiviert, langfristig an der Schule zu arbeiten.



Maler bei der Renovierung eines der Klassenzimmer.

Renovierung und Erweiterung der Schulgebäude

Verbesserung von Klassenräumen, Sanitäreinrichtungen und Bibliotheken. Auch Spielplätze oder Freizeitangebote für Kinder werden gefördert, um eine umfassende und anregende Lernumgebung zu schaffen.

Sichtbare Ergebnisse

Der Fortschritt von ganzen Schulklassen lässt sich messen und dokumentieren. Fortschrittsberichte, die z. B. den Zugang zu besseren Lernmaterialien, die Entwicklung von Lehrerkompetenzen oder verbesserte Schulergebnisse zeigen, werden den Spendern zurückgemeldet. Denn diese Transparenz schafft Vertrauen und zeigt den greifbaren Erfolg.



Frau Kanimozhi erklärt ihren KollegInnen Materialien.

Mit Freude lernen.

Die schulische Förderung unserer Kindergartenkinder in Indien ist ganzheitlich, entwicklungsfördernd und kindgerecht gestaltet. Sie wird den spezifischen Bedürfnissen von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren gerecht, wobei die körperliche, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung im Mittelpunkt steht. Im Bild rechts ist exemplarisch ein Fortschrittsbericht für den fünfjährigen Varunaj zu sehen. Unsere Projektleiterin, Frau Kanimozhi (Bild oben beim Training von KollegInnen), nimmt es damit sehr genau. Sie sagt: „Meine Motivation in diesem Projekt ist es zu sehen, wie sich die verschiedenen Fertigkeiten unserer Kinder durch Freude am Lernen in einem positiven Schulumfeld entfalten.“ Im Lehrplan stehen u.a. spielerisches Lernen, Sprachentwicklung, naturwissenschaftliches Denken, soziale und emotionale Entwicklung, körperliche Aktivität, Gesundheit und Hygiene, kulturelle und ethische Bildung, individuelle und inklusive Förderung.

Sri Sundaraji and Alagappaal Nursery & Primary School, Karamana, Mangalore, Karnataka			
Name	Varunraj.R	Total Working Days	50
Admission No	1185/22.06.2023	No of Days Present	49.5
Date of Birth	14.11.2019	No of Days Absent	0.5
M - Mastered, D - Developing, E - Emerging, R - Refrain, NA - Not Assessed			
Social-Emotional Skills & PLE			
Comes to School Happily			M
Follows routine			M
Understand the differences			M
Sharing Habits			D
Listening			E
Following directions			E
Reciprocal communication			D
Follows Personal Hygiene			M
Follows & Practice safety guidance			M
Language - 1 (English)			
Letter Recognition			M
Oral recitation			M
Language - 2 (Tamil)			
Letter Recognition			M
Oral recitation			M
Describing / Narration			M
Arithmetic			
Recognize and Identifies Numbers			M
Counting sense			M
Understands the pre-math concepts			M
Recognize Shapes			M
Recognize colours			M
Motor Skills			
Gross motor movements			M
Visual Discrimination			M
Auditory Discrimination			M
Finger grip			M
Hand control			M
Hand- eye coordination			M
Cultural Studies			
Gathers relevant data			D
Inquiry of Information			D
Application of knowledge			M

Die Patenklasse, ein zeitgemäßes Fördermodell.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres haben wir ein neues Fördermodell eingeführt. Die neue patenschaftliche **Unterstützung einer ganzen Klasse** ermöglicht eine umfassende und nachhaltige Entwicklung des gesamten Schulumfelds. Dies wirkt sich langfristig positiv auf die Klasse und die Schulgemeinschaft aus, so dass eine gut ausgebildete junge Generation entsteht.

Die Ergänzung von Patenschaften für einzelne Schulkinder durch die **Patenschaft von mehreren Paten für eine ganze Schulklasse** ist ein wirkungsvoller Schritt, um langfristig das gesamte Schulsystem zu modernisieren. Durch die Bereitstellung von aktuellen Lernmaterialien, besser ausgebildeten Lehrern und verbesserter Infrastruktur wird eine solide Grundlage geschaffen, die nicht nur den indivi-

duellen Lernfortschritt unterstützt, sondern die gesamte Gemeinschaft stärkt. **Diese Art von finanzieller Förderung ermöglicht, wenn sie regelmäßig monatlich oder jährlich erfolgt, nachhaltige Bildung und Chancengleichheit für alle Schüler. Der regelmäßige Förderbeitrag beträgt 40 Euro pro Monat (bei der Überweisung bitte Stichwort „Schulklasse“ angeben). Das Geld kommt dann einer der Primarschul-**klassen zugute.

Denn: unsere Schulen sind chronisch unterfinanziert. Der Fehlbetrag beträgt (nach Abzug von Schulgeldern) etwa 40.000 Euro pro Jahr, die direkten Schulspenden an den Freundeskreis Indien im Jahr 2023 beliefen sich dagegen auf lediglich 2.475 Euro. Er wird derzeit noch aus den Reserven des Shanthimalai Trust finanziert.



Einsatz der Spendenmittel in Indien.

Neben dem Freundeskreis Indien in Deutschland unterstützen die Stiftung Aruna (Schweiz) und Aruna Partnership (USA) die Programme und Projekte in Indien. Die Mittelverwendung der Partnerorganisation in Indien entspricht den definierten Zielen des Freundeskreis Indien im Einklang mit der Stiftungsurkunde des Shanthimalai Trust. Insgesamt betrug die Ausgabenreduktion im letzten Jahr 11,1 Prozent, von 983 auf 874 Tausend Euro, zugute kam dabei die Abwertung der indischen Rupie. Einsparungen gab es insbesondere bei der Verwaltung und den Gehältern. Für Bildungsprojekte wurden über drei Jahre hinweg entsprechend mehr Mittel aufgewendet. Bitte beachten Sie, das Finanzjahr in Indien reicht jeweils von April bis März des nächsten Jahres.

Ein Blick auf das Patenschaftsprogramm.

Seit dem Jahr 2021 sind die Schülerzahlen unserer beiden Schulen stark zurückgegangen, da sich im Bezirk eine ganze Reihe von Schulen etabliert haben, die Bildung als Business-Modell verstehen und mit allerlei Versprechungen Eltern und Schüler locken. Diese Institutionen sehen sich allerdings nicht als Unterstützer von Kindern aus prekären Verhältnissen und verlangen deutlich höhere Schulgebühren als an unseren Schulen.

Mit den Schülerzahlen nimmt auch die Anzahl der Patenkinder ab. Zusätzlich wird der Förderungstopf, befüllt von Spendern aus USA, Schweiz und Deutschland, durch die enormen Preiserhö-

hungen in Indien von pro Jahr 6-7 Prozent, gemessen in tatsächlicher Kaufkraft, immer kleiner. Und es werden seit 2023 ca. 30.000 Euro allein für den Mittagstisch in beiden Schulen benötigt.



Im Bild: Paten besuchen eine „Patensklasse“.

Finanzjahr 1.4. - 31.3.

2021-22 2022-23 2023-24 +/- VJ

AUSGABEN				
Schulen	307,0	378,4	361,3	-4,5 %
Bildungspatenschaften	119,9	156,0	141,4	-9,3 %
Ausbildungspatenschaften	35,9	33,5	28,4	-15,1 %
Interkulturelle Begegnung	216,3	274,8	216,5	-21,2 %
Direkthilfe	26,6	27,3	24,2	-11,5 %
Umwelt	11,1	78,9	73,4	-7,0 %
Verwaltung	46,8	34,2	28,7	-16,2 %
AUSGABEN in TEUR	763,6	983,1	873,9	-11,1 %

Per 31.3.

2021

2022

2023

2024

+/- VJ

SchülerInnen, Anzahl	1152	1058	1046	966	-7,6 %
SSA Schule (Kindergarten, Primarstufe)	253	226	218	203	
SRM Schule (KG, Primar-, Sekundarstufe)	849	788	792	743	
Externe	50	44	36	20	
Patenkinder	515	488	440	388	-11,8 %
Deutschland	317	301	273	255	-6,6 %
Schweiz	137	135	118	90	-23,7 %
USA, andere	61	52	49	43	-12,2 %
Vollpatenschaften	302	287	253	227	-10,3 %
Teilpatenschaften	213	201	187	161	-13,9 %
Ausgaben, EUR	121.041	119.905	155.958	141.394	-9,3 %

Umweltschutz und Schulungsbetrieb.

Unser agrarökologisches Programm, in dem munter weiter Bäume gepflanzt werden, strebt an, nicht nur das Umweltbewusstsein bei Schülerinnen und Schülern zu stärken, sondern auch vielen Multiplikatoren (Landwirte, Bauleute, Lehrer, Beamte, etc.) Einblick zu geben. In regelmäßigen Schulungen eröffnet das Projekt einen Diskussions- und Informationsraum, damit Artenvielfalt erhalten werden kann, das Bäume pflanzen weiter Schule macht und Bioabfall über die Grenzen unseres Projekts hinaus der Erde neue Nahrung gibt.

In zwei Großveranstaltungen, einem Mini-marathon für 1200 Schülerinnen und Schüler und einer Rallye mit 900 TeilnehmerInnen, wurde in Zusammenarbeit des Bildungsdepartement mit der Forstbehörde der Erholungswert unserer grünen Oase (rechts) mit dem Schulungsauftrag verbunden.

Doch auch kleinere Gruppen, wie z. B. LehrerInnen, Koordinatoren des National Green Corps und Öko-Clubs aus 35 staatlichen Schulen des Landkreises wurden einen Tag über Abfallentsorgung, auch auf ihren Schulgeländen, trainiert und über Möglichkeiten der aktiven Teilnahme an allen Umweltschutzaktivitäten informiert. Die Lehrer konnten danach Baumsetzlinge für ihr Schulgelände zur Begrünung und Pflege mitnehmen. Hinzu kommen Sanitärbeamte der Stadt Tiruvannamalai zu halbtägigen Kursen und Auffrischungsveranstaltungen.

Insgesamt haben seit Mai 2023 über 2500 interessierte Menschen unseren grünen Garten inmitten einer Fläche verschlingenden „Häuserwüste“ erlebt und besucht.







Viele sogenannte „Tanks“ dienen der Wasserversorgung der Bevölkerung, aber auch der Tiere. Die Versorgung mit Wasser ist in ländlichen Gebieten immer noch problematisch, besonders in den Sommermonaten.

Kassenbericht.

Dank Ihrer großzügigen Spenden ist das Spendenvolumen des Freundeskreis Indien im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Prozent auf 346 Tausend Euro gestiegen. Die Werbe- und Verwaltungskosten belaufen sich auf bescheidene 4,1 Prozent der Ausgaben, was im Vergleich ein sehr geringer Prozentsatz ist. Durch Auflösung von Reserven konnten knapp 395 Tausend Euro nach Indien überwiesen werden.

BERICHTSJAHR 1.1. bis 31.12.		2021	2022	2023	+/- VJ
Rücklagen zum 1.1.		100.347	107.323	128.057	
EINNAHMEN					
Geldspenden		465.916	289.949	279.901	-3,5 %
Online Spenden		10.185	4.825	3.220	-33,3 %
Kirchliche Einrichtungen		3.100	100	100	
Andere Organisationen, Vision of Life		4.105	5.100	41.397	
Unternehmen			31.300	21.297	-32,0 %
Rückerstattungen					
Erbschaft					
GESAMT		483.306	331.274	345.915	4,4 %
SUMME €		583.653	438.597	473.972	
AUSGABEN					
Zahlungen an SMT Projekte		175.100	130.113	140.948	8,3 %
Zahlungen an SRDT Projekte		187.100	78.526	149.852	90,8 %
Zahlungen über Kindermissionswerk		90.000	90.000	90.000	
Sachspenden		14.695	750		
Verwaltungs- u. Werbekosten		9.435	11.150	14.045	26,0 %
davon: Öffentlichkeitsarbeit		4.244	6.998	6.804	
Kontoführung		961	662	599	
Informationstechnologie		2.169	1.562	3.153	
DZI Spendensiegel		775	796	734	
Mitgliederverwaltung				1.663	
Kosten Online-Spenden		281	127	87	
Versicherungen		1.005	1.005	1.005	
GESAMT		476.330	310.539	394.844	27,1 %
Rücklagen am 31.12.		107.323	128.057	78.828	
SUMME €		583.653	438.596	473.972	

Die Zahlen des Kassenberichtes des Freundeskreis Deutschland auf dieser Seite sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Finanzjahre in Deutschland und Indien nicht einfach mit den Zahlen der indischen Partnerorganisation auf den vorangegangenen Seiten vergleichbar. Das Finanzjahr in Indien geht vom 1.4.2023 bis zum 31.3.2024. Deutschland benutzt das Kalenderjahr vom 1.1. bis 31.12. Daher berichten wir im Grunde über insgesamt 15 Monate.

Wie Sie mitwirken können

Mit einer einmaligen Spende oder indem Sie eine Bildungspatenschaft (für eine Klasse oder Schülerin/Schüler, 40 Euro monatlich) oder eine Ausbildungspatenschaft (ab 50 Euro monatlich) übernehmen. Hier können Sie direkt spenden oder sich für eine Patenschaft anmelden:



www.fkindien.de/jetzt-spenden/

Übrigens: Über 95% Ihrer Spenden kommen in der Regel direkt den Projekten in Südindien zugute. Seit 1995 darf der Freundeskreis Indien e.V. das DZI Spendensiegel ununterbrochen führen und ist als besonders förderungswürdig anerkannt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und engagieren sich neben Beruf und Familie in ihrer Freizeit für den Verein.

Viele stehen darüber hinaus in ihren Ferien auch vor Ort in Südindien den indischen Projektpartnern mit Rat und Tat zur Seite, wobei sie sämtliche Aufwendungen selbst tragen. Der Verein bezahlt auch nicht die steuerlich erlaubten Aufwandspauschalen. Dies ermöglicht es, die Verwaltungskosten sehr gering zu halten. Ihre Spende können Sie von der Steuer absetzen.



Sitz: Dimpfelbachstr. 7, 76534 Baden-Baden
Kontakt: Dr. Rüdiger Hoppe (Vorsitzender)
Email: r.hoppe@fkindien.de

Bankverbindung: IBAN DE83 7601 0085 0117 5078 58
Postbank Nürnberg, BIC: PBNKDEFFXXX

